

**Fraktion der
Freien Demokraten
im Aschaffener Stadtrat**

Fraktionsgeschäftsführer

Karsten Klein
Erthalstraße 14
63739 Aschaffenburg

Telefon: 06021 / 920 79 60

k.klein@fdp-aschaffenburg-stadt.de
www.fdp-aburg.de



An
den Oberbürgermeister der Stadt Aschaffenburg
Klaus Herzog
Dalbergstraße 15
63739 Aschaffenburg

Donnerstag, den 26.04.2012

Antrag: Ampelanlage Schießhausbrücke

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

unser Mitglied Hanns Martin v. Truchseß erlebt als Anwohner des Verkehrsknotens an der „Schießhausbrücke“ Veränderungen in diesem Bereich als Fußgänger, Fahrradfahrer und PKW- Fahrer unmittelbar aus verschiedenen Blickwinkeln. Es ist uns bewusst, dass die bisherige Verkehrsführung und Verkehrsregelung vorläufig ist und deshalb nicht optimal sein kann.

In den vergangenen Wochen ist jedoch eine verstärkte Betriebsamkeit eines auswärtigen Unternehmens zu beobachten, die sich mit der Ampelanlage in diesem Bereich beschäftigt hat. Die Ampelschaltungen wurden mehrmals geändert mit der Folge von erheblichen Verkehrsstörungen, nicht nur zu den Spitzenbelastungszeiten. Wir haben hier Ampelschaltungen erlebt, die jeglicher Logik einer geordneten Verkehrsabwicklung widersprechen mit dem Ergebnis eines dramatischen Rückgangs der Leistungsfähigkeit dieses Verkehrsknotenpunktes und eines bisher nicht gekannten Rückstaus auf den Hauptverkehrsachsen.

Wir möchten nach den Ursachen fragen:

- 1.) Ist die Ampelanlage im Februar mehrmals „ausgefallen“ und wenn ja warum?
- 2.) Warum ist die Ampelschaltung wiederholt geändert worden? Waren das Experimente der Stadtverwaltung oder des Service-Unternehmens?
- 3.) Gab oder gibt es keine Dokumentation dieser Ampelschaltung in Form eines „Up-grade“, welche nach beendeter Reparatur wieder aufgespielt werden konnte oder werden kann?
- 4.) Was haben diese Experimente der Stadt gekostet?
- 5.) Ist man mit dem beauftragten Service-Unternehmen noch zufrieden oder welche Konsequenzen gedenkt die Stadtverwaltung aus diesen Vorgängen zu ziehen?

Das eine Ampelanlage einmal ausfällt ist verständlich und nicht zu kritisieren. Ständig wechselnde Ampelschaltungen mit den oben geschilderten Auswirkungen sind jedoch für uns nicht nachvollziehbar. Auch die jetzt gefundene Lösung ist nicht erkennbar besser als die Ampelschaltung, welche bis Januar dieses Jahres installiert war. Und wozu die ganze Aktion, wenn mit der Fertigstellung der Ringstraße sowieso alles wieder geändert werden muss?

Mit freundlichen Grüßen

Karsten Klein